



Q3/2024

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Tönet Ihr Pauken

Am Samstag, dem 06.07.2024 sang der Eltern- und Freunde-Chor der Rudolf-Steiner-Schule im Rahlstedter Weg 60 das letzte Mal unter der Leitung von Sonja und Kolja Zimowski, die nun in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Ein wunderbares Programm mit Werken von J.S. Bach, John Rutter, Ola Gjeilo, Joseph Reinberger, W.A. Mozart und weiteren Komponisten wurde uns präsentiert.

Zu Beginn bekamen wir auch alle einen Zettel mit zwei Liedern, die „mal eben“ mit uns einstudiert werden sollten – sportlich, denn das eine war ein schwedisches Volkslied im Original, das andere ein vierstimmiger Chorsatz von Bach. Aber Kolja Zimowski hat die Gabe, einem bunt gemischten Publikum dieses so zu vermitteln, dass auch diese Stücke ganz hervorragend klangen.



In 37 Jahren ist dieser Chor gewachsen und für uns war es immer eine große Freude diese Konzerte zu besuchen. Wie es mit dem Chor weitergehen wird – es wird sich zeigen. Wir können nur hoffen, dass es für diese wunderbaren und begabten Sänger und Musiker eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger geben wird, auch wenn dieser ein sehr großes Erbe zu meistern hat. Wir sagen danke für unvergessene Konzertabende.

Regina Wysocki

Grabmal Nissen

Am 5. August 2024 wäre August Nissen, Architekt vieler repräsentativer Gebäude in Rahlstedt (wir berichteten), 150 Jahre alt geworden.

Für den Bürgerverein Rahlstedt, der die Patenschaft für seinen Grabstein auf dem Rahlstedter Friedhof übernommen hat, war es ein schöner Anlass, frische Blumen ans Grab zu bringen.

Redaktionstext



Grabstein der Familie Nissen
(Fotograf: Jörg Meyer)

100 Jahre Kriete

Am 2. Juni 2024 wäre der 100 Geburtstag des Hamburger Malers und Expressionisten Carlo Kriete - ein waschechter Steinhagen-Rahlstedter - gewesen.

Noch bis zum 17. Oktober ist in den Räumen der Haspa (Rahlstedter Bahnhofstraße)

aus diesem Anlass eine Ausstellung des Kulturvereins zu sehen. Der Eintritt ist frei.

„Der echte Künstler darf und wird sich nur demütig als Dienender höherer Gesetzlichkeit betrachten.“

Carlo Kriete



Carlo Kriete
(Quelle S. Kriete)

Jahrbuch 2024 des Rahlstedter Kulturvereins

Das neue Rahlstedter Jahrbuch für Geschichte und Kultur des ist da!



Die Themenpalette ist wieder einmal breit gefächert. Aber überzeugen Sie sich selbst.

Ausgabestellen sind wie gewohnt die Buchhandlung Heymann im Rahlstedt Center, die Bücherhalle Rahlstedt sowie der Zeitschriftenhandel Schabani in Meiendorf. Dort wird das Jahrbuch kostenlos an interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger abgegeben.

Redaktionstext
Foto: Jörg Meyer

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

hier gibt es für Sie eine neue Ausgabe unseres Mitteilungsblatts. Wieder einmal präsentieren wir Ihnen dabei eine Mischung aus Informationen aus dem Bürgerverein Rahlstedt und aus unserem Stadtteil.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Rahlstedt, Oktober 2024

Die Redaktion

Titelbild: Bahnhof Rahlstedt 1902 (aus dem Stadtteilarchiv im Bürgerverein Rahlstedt e. V.)

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon 040-678 95 03
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: redaktion@wandse.de -
www.bvrahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Telefon 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bvrahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
(außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 15-18 Uhr

Vorsitzender: Jens Seligmann
Schatzmeister: N. N.
Konto: Sparkasse Holstein ·
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.
Redaktion: V.i.S.d.P. Jens Seligmann,
Schweriner Str. 11, 22143 Hamburg,
Mitarbeit von Partnerinstitutionen

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag PM UG,
und Herstellung: Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde,
Tel. 04542 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. 10. 2024**

Günter Frank verstorben

Der Bürgerverein Rahlstedt trauert um sein Mitglied Günter Frank. Er verstarb am 23. August 2024 im Alter von 78 Jahren. Seit 2017 war er neben anderen Ehrenämtern der Gründungsvorsitzende des Vereins „Stadtteilzentrum Rahlstedt e. V.“. Als solcher setzte er sich unermüdlich für das Entstehen eines Stadtteilzentrums in Rahlstedt ein. Der Verein wird Günter Franks Werk in seinem Sinne fortführen und ist entschlossen, es zu einem glücklichen Ende zu bringen.

Redaktionstext

Foto: Stadtteilzentrum Rahlstedt e. V.



Inhaltsverzeichnis

- 2 Tönt Ihr Pauken
- 2 Grabmal Nissen
- 2 100 Jahre Kriete
- 2 Jahrbuch 2024
- 3 Vorwort
- 3 Impressum
- 5 Ausstellung Jens Cords II
- 6 Bitte an die Leser
- 6 Chor sucht Verstärkung
- 8 Dunkle Jahreszeit beginnt
- 9 Sophie Kloerß
- 9 Schützenfest 2024
- 11 Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft
- 11 Veranstaltungen der Parkresidenz
- 12 Siegerentwurf Stadtteilzentrum

LAMBERT

Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf
und Vermietung von Immobilien

Tel. 040 / 60 90 47 00



Rahlstedter Bahnhofstr. 11 · 22143 Hamburg

www.makler-lambert.de



Ruge
BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Ausstellung Jens Cords II

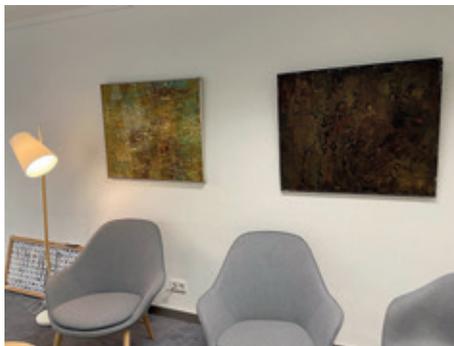
Mit Hilfe des Rahlstedter Kulturvereins wurden nach der ersten Ausstellung zu Jens Cords (1932 – 2024, wir berichteten) im Juni d. J. weitere (frühe) Bilder des Rahlstedter Künstlers ausgestellt.

Diese kamen aus dem Bestand des Stadtteilarchivs des Bürgervereins und fanden bei vielen Besuchern große Beachtung.

Die Vielseitigkeit des Künstlers wurde dadurch einmal mehr deutlich.

Redaktionstext

Fotos: Rahlstedter Kulturverein



KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

Liebe Alt-Rahlstedterinnen,

aktuell arbeite ich zusammen mit drei weiteren Studierenden an einem Projekt zur Wandse im Bereich Alt-Rahlstedt. Bei Recherchen sind Fragen aufgekommen, die ich gerne an Sie – die Expertinnen und Experten des Ortes – richten möchte:

Welche Bedeutung hat der Liliencronpark für Sie, welche Erinnerungen und Gedanken sind mit diesem Ort verknüpft? Gab oder gibt es Diskurse, die ihn betreffen?

In welchen Verhältnis stehen die Alt-Rahlstedter Wandse und die heutige Tonndorfer Rahlau? Geht es hier um einen „Namensstreit“ oder um eine tatsächliche, aber vergangene Verbundenheit?

All ihre Zuschriften werden helfen mir und meiner Projektgruppe ein tieferes Verständnis über unseren Untersuchungsort zu geben.



Vor-Ort-Termin: Michael Schulze und Jörg Meyer vom Bürgerverein mit Alina Pfening und Marcus Hoffmann (Fotograf: Dr. Jens Dreyer)

Vielen Dank Alina Pfening
[vom Entwurfsprojekt Masterstudium
Stadtplanung: „Fit for Flood“ Gestaltung
resilienter Stadträume
im Einzugsgebiet der Wandse]

Hinweise gerne an die Redaktion (s. Impressum)

Gemischter Chor Germania von 1908 Rahlstedt e.V. sucht Verstärkung



Der Rahlstedter Germania-Chor, Mitglied im Chorverband Hamburg und im Bürgerverein Rahlstedt, blickte im Oktober 2023 auf das 115-jährige Bestehen zurück.

Zu den Höhepunkten der Chorgeschichte, die ich als langjähriger 1. Vorsitzender miterleben und organisieren durfte, gehörte das 100-jährige Chorjubiläum im Jahre 2008 mit einer Festveranstaltung in der Parkresidenz Rahlstedt. Der nächste Höhepunkt folgte 2009 mit der Verleihung der ZELTER-Plakette, verbunden mit der Überreichung der vom Bundespräsidenten unterzeichneten Urkunde.

Im vergangenen Jahr hat es Veränderungen in der Zusammensetzung des Chorvorstands gegeben. Ausgeschieden sind auf eigenen Wunsch:

1. Vorsitzender DR. MANFRED LIEBING (14 Jahre im Amt)
2. Vorsitzender JOHANNES SOLTAU (7 Jahre im Amt)

Beide bleiben dem Chor als Mitglieder und Sänger erhalten.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: BRITTA GODHUSEN
 2. Vorsitzende: DORIS NETHLING
- Kassenführung: MARGARIDA KAHL

Hervorzuheben ist, dass unsere Kassenwartin diese Funktion seit 2006 mit großem Engagement und zur vollsten Zufriedenheit der Chormitglieder ausführt.

Die wichtigste Person für die musikalische Qualität des Chors ist unsere treue Chorleiterin SVETLANA GERULAT. Sie leitet den Germania-Chor mit beachtlichem Erfolg seit 23 Jahren!

Die Mitgliederzahl (z.Zt. 23 aktive Sängern und Sänger) ist trotz des durch die

Corona-Zeit bedingten Ausscheidens von Mitgliedern relativ stabil geblieben. Dies ist vor allem auf mehrere Neuzugänge bei den Frauenstimmen (Sopran, Alt) zurückzuführen.

Bei den Männerstimmen benötigen wir jedoch besonders dringend Verstärkung. Zurzeit singen wir nur mit 5 Männern (3 Tenöre, 2 Bässe).

Deshalb unser Appell: Interessenten für die Mitwirkung im Germania-Chor sind zu unseren Chorproben herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht erforderlich.

Chorproben finden jeweils montags von

18.30 bis 20.30 Uhr (mit Pause) in der Rahlstedter Straße 187a statt. Der Übungsraum befindet sich an der Rückseite des Gebäudes.

Wir sind dem Sozialen Dienst Karin Kaiser sehr dankbar, dass wir diesen Raum seit 2016 in der genannten Zeit benutzen dürfen.

Für weitere Auskünfte (Mitgliedsbeitrag, Repertoire, Auftritte usw.) stehen Britta Godhusen (Mobil: 017622300443) oder Margarida Kahl (Tel. 040-64891467) gern zur Verfügung.

Text: Dr. Manfred Liebing

Foto: André Godhusen



- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

REITER

HAUSTECHNIK

GERHARD REITER GmbH

Bekassinenau 20

22147 Hamburg

Tel. 6 47 01 78

Das KulturWerk warnt:

Die dunkle Jahreszeit beginnt wieder



Der Unterführung unter der Stein-Hardenberg-Straße eilt, wegen der unheimlichen Atmosphäre, ein schlechter Ruf voraus.

In den letzten Jahren gab es daher mehrere Initiativen, die sich mit diesem Brückenbauwerk beschäftigen.

Die Kommunalpolitik befasste sich mit Anträgen in der Bezirksversammlung Wandsbek und im Rahmen eines Ortstermins mit der Beleuchtungssituation.

Künstlerisch wurde das Thema durch eine Lichtinstallation des KulturWerks Rahlstedt unter Federführung von Susanne Erdenkäufer 2023 verarbeitet.

Zuletzt wurde mit Hinweis auf die Beleuchtungsoffensive der Stadt Hamburg ein interfraktioneller Antrag über den Regionalausschuss Rahlstedt in der Bezirksversammlung Wandsbek beschlossen.

Ziel ist eine insektenfreundliche Beleuchtung für den Wandse-Wanderweg ausschließlich direkt unter der Brücke.

Im Rahmen einer schriftlichen kleinen Anfrage teilte der Senat (teilweise auf Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG) im Mai 2024 mit:

„Für die Beleuchtung der Unterführung wurde ein naturschutzverträgliches Lichtkonzept entwickelt, welches derzeit in Abstimmung ist. Es soll nach Zustimmung aller Beteiligten umgesetzt werden.“

Wir sind gespannt!

Redaktionstext

Foto: Bürgerverein Rahlstedt



v. li.: Susanne Erdenkäufer mit ihren Mitstreiterinnen Beate Udelhoven und Uschi Nestler im letzten Jahr als Teil des künstlerischen Teams

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung.**

Fachliche Beratung sowie solide und diskrete Abwicklung!

Treptower Str. 143 · Tel. 22 867 470 · Fax 22 867 4780

post@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Sophie Kloerß

Die kleine Jenfelder Verbindungsstraße Sophie-Kloers-Weg wurde vor 1938 nach der Schriftstellerin Sophie Kloerß (auch Kloerss, geb. 1866 in Wandsbek, gest. 1927 in Schwerin) benannt.

Sophie Kloerß, geborene Kessler ist im heutigen Bezirk Wandsbek aufgewachsen und hatte außerdem durch ihre Mutter (Tochter des Rahlstedter Pastors) einen Bezug zu unserem Stadtteil.

Ihre Romane und Novellen werden derzeit in Mecklenburg-Vorpommern, wo sie später lebte, wieder verstärkt beworben.

Durch ihre Romanfigur „Hein Hannemann“ schafft Sophie Kloerß unter dem Pseudonym Wilhem von der Mühle eine Verbindung zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hansestadt Rostock.

Bei der Namensgebung der kleinen Straße Sophie-Kloers-Weg wurde, vermutlich wegen der besseren Schreibbarkeit, ein „s“ weggelassen.

Der Verleger Steffen Herbst aus Bad Kleinen hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Werk von Sophie Kloerß überregional bekannter zu machen.

Er möchte bis zu ihrem 100. Todestag am 31. Januar 2027 alle Romane in seinem Lexikus-Verlag neu erscheinen lassen.

Unterstützung bekommt er dabei von der Geschichtswerkstatt Wandsbek, dem Kulturkreis Jenfeld und dem Bürgerverein Rahlstedt.

Insbesondere werden noch Mitstreiter gesucht, die in ihren Netzwerken auf die Schriftstellerin aufmerksam machen.

Weitere Informationen findet man unter:

www.lexikus.de/bibliothek/Lebenslauf-der-mecklenburgischen-Autorin-Sophie-Kloerss

Redaktionstext und -foto



v. li.: Jörg Meyer (Bürgerverein Rahlstedt) mit der Figur „Hein Hannemann“, Dr. Sigrid Curth (Geschichtswerkstatt Wandsbek) und Steffen Herbst

Schützenfest 2024

Es war wieder so weit: Schützenfest in Rahlstedt!

Begonnen haben wir wie immer am Freitag auf dem Bogenplatz mit dem ersten Schuss durch den amtierenden König Nikolai Röpke. Dort wurde der Wanderfalke ausgeschossen, das Preisschießen abgehalten sowie einer der Anwärter für den Jugendkönig auserkoren. Darauf folgte ein



gemütliches Grillen – erstmals auch mit passend grünen Waffeln als Nachtisch – und Beisammensein.

Am Samstagmorgen, 10 Uhr, trafen sich die Schützenschwestern und Schützenbrüder auf dem Stand zum Königsschießen, auch hier eröffnete der noch amtierende König Nikolai Röpke mit dem ersten Schuss des Tages.

weiter Seite 10



(v. li.): Stjepan Filipovic, Nedzad Bahtijarevic, Nikolai Röpke

Parallel trafen sich die besten Jungschützen der Abteilungen Bogen und Luftgewehr um im Blasrohr ihren König/-in auszuschießen. Um 18.30 Uhr trafen dann alle geladenen Schützenschwestern und Schützenbrüder, Partner und Gäste zu unserem Schützenball ein. Wir begannen mit der Verabschiedung des alten Hofstaates, um im Anschluss den neuen Jugendhofstaat zu proklamieren. Wir gratulieren Vincent Glode als neuer Jugendkönig, 2. Mykhailo Burov als 1. Jugendritter und Christoffer Herud als 2. Jugendritter.

Nach vielen weiteren verliehenen Preisen war es um etwa 20.20 Uhr so weit; die Proklamation des neuen Hofstaates begann: Wir gratulieren der erneuten Königin Bianca Schröer, dem neuen König Nedzad Bahtijarevic, sowie dem 1. Ritter Nikolai Röpke und dem 2. Ritter Stjepan Filipovic.



(v. li.): Bianca Schröer und Sonia Rastgu

Um 20.45 ging es mit dem Tanz los, eine rekordverdächtige Zeit! Ebenso rekordverdächtig: 111 Schützen im Saal! Das ist doch mal eine gute Grundlage für einen Königtanz mit Geselligkeit bis in die späte Nacht.

Text: Sören Helms,
Schützenverein Rahlstedt
Fotos: Robert Jonke



Schützenumzug



Schöne Aussichten
auch in unserer Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
✓ Fenster, Türen
✓ Innenausbau
✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

Vergangenheit ist Gegenwart ist Zukunft

In diesem Artikel werde ich das Gebäude, das auf einem historischen Foto abgebildet ist, dem Foto des Hauses, Grundstücks, in der Gegenwart gegenüberstellen. Die Zukunft wäre dann ein Foto des Gebäudes z.B. in 30 Jahren. Damit das auch im Jahr 2054 (!) funktioniert, suchen wir aktiv Mitwirkende, die unsere Arbeit in der und für die Zukunft fortsetzen. Ich verbinde dafür heute Zeitgeschichte mit Informationen über unsere Arbeit.

Oft werde ich gefragt, warum unsere Foto-Datenbank des Stadtteilarchivs sehr viele Fotos enthält, die ab 2012 aufgenommen sind und in der Datenbank aussagekräftig beschrieben sind. Die einfache Antwort: weil ich im Jahr 2012 das Archiv verstärkt habe.

Das Stadtteilarchiv besuchte ich, weil ich mich für Fotos der Remstedtstraße und näherer Umgebung interessierte. Ich traf Horst Schwarz. Er erzählte mir, dass fast alle Fotos und Postkarten digitalisiert seien. Die nächste Stufe sei, den Bestand in eine Datenbank für Fotos und Postkarten zu überführen. Dafür braucht er Unterstützung. Ich bin in Rahlstedt geboren und aufgewachsen, ich kenne viel von diesem Stadtteil. Ich konnte und wollte mitarbeiten. Es war von Beginn an klar, dass auch wir zwei Personen zusätzliche Unterstützung brauchen werden. Das ist auch in der Gegenwart so, denn die Digitalisierung unseres Archivs ist nahezu abgeschlossen. Die Basisarbeit ist nun die Pflege des Archivs. Und wir bekommen den Kopf frei und wollen neue Projekte für das Archiv anstoßen. Und dafür ist Unterstützung gefragt.

Annemarie Lutz hatte jahrzehntelang ein Heimatarchiv auf- und ausgebaut, also auch viele historische Fotos und Postkarten gesammelt und gekauft. Die Sammlung umfasst die Zeit um 1890 bis in die Gegenwart. Das Material wurde, nach Straßen sortiert, in Leitz-Ordern übersichtlich eingebracht und an den Tagen der offenen Tür präsentiert.

Das Archiv umfasste 2012 etwa 3.500 Fo-

tos und Postkarten, fast alle digitalisiert. Die Fotos und Postkarten vor dem 1. Weltkrieg bilden dabei für die Entwicklung Rahlstedts eine wichtige Grundlage. Horst Schwarz, Vorsitzender des Bürgerverein Rahlstedt e.V., und ich legten fest, was alles in der Datenbank sichtbar werden soll. Das Ziel war und ist, ein Foto möglichst genau zu beschreiben. Bauernhöfe sind Hofanlagen oder auf dem Foto ist das Haupthaus oder nur die Scheune abgebildet. Wohnhäuser haben unterschiedliche Baustile, die unterschieden werden wollen. Ist das Jahr des Fotos nicht bekannt, wird es eingeschätzt. Die Adresse wird möglichst genau ermittelt. Rahlstedt hat Geschichte, 1927 wurde aus 4 Dörfern die Großgemeinde, Rahlstedt gegründet. Sehr viele Straßen gab es, Umbenennungen vieler dieser Straßen gab es im Laufe der Jahrzehnte ebenfalls. Unsere Liste wurde lang und länger.

Wir wollten auch das Foto eines Hauses einer Straße um 1900 mit dem von 2010 (aktuelle Gegenwart) vergleichen können. Ein Beispiel: Foto_1:



Das Foto 1 zeigt die Volksschule Alt-Rahlstedt im Jahr 1905 (Poststempel), erbaut 1894. Die Adresse war 1910 Lübecker Str. 32, 1928 Wandsbeker Str. 77 und ab 1950 Rahlstedter Str. 77. Das herauszubekommen habe ich für viele Straßen gemacht.

Die Volksschule Alt-Rahlstedt 1978, Foto 2, ist kurz vor ihrem Abriss. Der Bürgerverein Rahlstedt hatte sich damals intensiv für den Erhalt eingesetzt. Umsonst, sehr Schade.



Denn mit der Altrahlstedter Kirche, dem rechts zu sehenden Pastorat, dem gegenüberliegenden Schulgebäude von 1911, der Bäckerei Zander wäre der alte Ortskern Rahlstedt sehr eindrucksvoll erhalten geblieben. Ich zähle auch das Hotel Eggers dazu. Bäckereien werden unter Handwerk geführt, Hotels wie Restaurants unter Gastronomie.

Diese Schule haben wir in unserer Datenbank unter dem Oberbegriff „Schulen“ als Volksschule beschrieben. Weitere Möglichkeiten wie Gymnasium sind vorgesehen. Und so sieht das Grundstück der Volksschule in der Gegenwart aus: Foto_3



Ein kleiner Park ist im Vordergrund, dahinter die Kita der ev. Kirche und – schemenhaft - das Pastorat zu sehen. Hätte ich mich damals weiter rechts hingestellt, vor die Straße „Am Friedhof“, wären Kirche und Pastorat im Bild.

Das Foto ist von 2013. Und wie wird es dort im Jahr 2050 aussehen?

Ja, das ist unser Anliegen und der Aufruf an unsere Rahlstedter, dass das Stadtteilarchiv auch im Jahr 2050 begeistert und informiert. Auch eigene Ideen und Initiativen sind gefragt.

Horst Schwarz hat unsere lange Liste in eine Eingabemaske in den PC eingegeben. Es erwies sich als sehr gute Vorstufe für eine Datenbank auf Access-Basis. Wir fingen an mit den Eingaben für die Fotos der Rahlstedter Straße. Ich fotografierte die Häuser dieser Straße komplett (warum nur gleich die längste Straße?) und notierte mir dabei die Hausnummern. Aber wir wollten Praxistauglichkeit. Wir haben mit etwa 700 Eingaben die notwendigen Korrekturen und Ergänzungen vorgenommen.

Und dann kam Unterstützung. Hermann Lau kam im Dezember 2015 mit der einfachen Frage: „kann ich helfen?“ zu uns. dann kopierte er unsere Arbeit auf einen USB-Stick In der nächsten Woche war er mit seiner Version der Datenbank auf einer Access-Oberfläche wieder im Stadtteilarchiv. Die erste Eingabe mit Hermann als Erfasser und mir als „Ansager“ war am 15.12.2015. Das war die Eingabe des ersten Fotos als (gelungener) Test. Hermann ist geborener Altrahlstedter mit viel Wissen über Rahlstedt und im Beruf viel Erfahrungen mit Datenbanken. Horst und ich waren begeistert und starteten mit Hermann „durch“. Wir arbeiteten fast regelmäßig einmal in der Woche an und mit der Foto-Datenbank. Im Dezember 2023 beendete er diese umfangreiche Arbeit. Er kommt gern zum Tag der offenen Tür oder wenn Fragen auftauchen. Wenn ich mit meinem Laptop nicht weiterkomme. Danke, Hermann!

Mein nächstes Beispiel ist der Bahnhof Rahlstedt. In den Texten zu den Fotos sind die Beschreibungen zu den Fotos eingearbeitet.

Die Entwicklung Rahlstedts ist sehr eng, wenn nicht entscheidend, mit dem Bahnhof von 1893 verbunden. Mit der Bahn konnte man in **13 Minuten**. nach Hamburg fahren. Bauern durften um diese Zeit ihre Höfe verkaufen, das war Bauland. Wohnen im „Grünen“, und Arbeiten in der Stadt Hamburg, das war sehr gefragt. Und so fuhr man eben morgens vom Bahnhof ab. Foto_4

Foto_4

Das Foto von 1902 zeigt den Bahnhof und den Zug. Dieser wird Richtung Hamburg



abfahren. Die Adresse war 1910 Bahnhofstr. 55, ab 1925 Bahnhofstr. 4, ab 1950 Rahlstedter Bahnhofstr. 4.

1998 wird der Bahnhofsvorplatz in Helmut-Steidl-Platz umbenannt. Helmut Steidl hat sich um Rahlstedt sehr verdient gemacht. Das Foto ist von 2011, es ist gerade Wochenmarkt in der Bahnhofstraße. Links ist der Bahnhof zu sehen, sieht eigentlich so aus wie 1893, aber er wird in diesem Jahr abgerissen werden. Ob der Bahnhof ab 1998 in Helmut-Steidl-Platz 3-5 umbenannt wurde, ist mir nicht bekannt. In der Mitte sieht man das Eiscafé Dante. Foto_5



Dieser Pavillon ist 1996 neu errichtet worden. Der Neubau hat die Adresse Helmut-Steidl-Platz 1. Und im Pavillon residiert das Eiscafé Dante.

Im Jahr 2012 ist dieses Geschäftshaus, Foto 6, erbaut worden. Es ist bekannt als „Bahnhofs-Arkaden“. Der Bau ist sehr eng mit der Bundesbahn abgestimmt worden, schließlich durften Erschütterungen weder den Bahnbetrieb stören noch dem Gebäude. Den Bahnsteig erreicht man hinter dem



Gebäude oder, nach rechts, durch eine Fußgänger-Unterführung. Diese Unterführung gab es schon 1905! Die Bahnhofs-Arkaden haben wir unter Geschäftshaus eingeordnet, den alten Bahnhof unter Bahn und Gebäude, bei einem Foto vom Bahnsteig eben Bahn mit Bahnsteig.

2019 wurde eine Lücke nach rechts, Osten, mit diesem Neubau geschlossen. Der ersetzt eine Reihe von Pavillons, die Jahrzehnte zum Kaufen einluden. Den Beginn zeigt das Foto. Ein Eigentümer wollte wohl nicht verkaufen, dessen Pavillon gibt es noch.

Der Pavillon in Foto_5 ist ein Neubau. Ich stelle Ihnen den historischen Pavillon vor. Er wurde 1906 von Blumen Meyer erbaut. Der Pavillon diente ihnen zum Verkauf von Blumen. In der damaligen Mühlenstraße, seit 1950 Loher Straße, betrieben sie eine Gärtnerei. Foto_7



Zur Zeit des Fotos war ein Makler dort. 1925 kauften die Eheleute Barheine den Pavillon und verlegten ihr Friseurgeschäft. Herr Barheine hatte sich 1906 in Rahlstedt selbständig gemacht. Mit seinem Sohn führten sie das Geschäft bis 1991.

Das Stadtteilarchiv besitzt eine kleine, feine Bibliothek, auch zu Detlef von Liliencron

und den bekannten Rahlstedter Maler wie Heinrich Steinhagen. Und es gibt eine sehr große Sammlung von Dokumenten und historischen Zeitungen. Die früheste Ausgabe der Altrahlstedter Neueste Nachrichten ist von 1909.

2017 gewann Horst Schwarz Georg Rummel für das Stadtteilarchiv. Horst Schwarz wollte eine weitere Datenbank, die den umfangreichen Bestand an Dokumenten organisiert. Georg ist ein exzellenter Excel-Kenner. Er hat den sehr großen Bestand an Dokumenten digitalisiert und eine leistungsfähige Dokumenten-Datenbank aufgebaut. Der Bestand ist nahezu vollständig digitalisiert. Als Nicht-Rahlstedter kann er heute mit Fug und Recht sagen, er ist ein sehr guter Rahlstedt-Kenner.

Leider ist Horst Schwarz 2018 verstorben. Für uns ein großer Verlust. Als Vorsitzender des Vereins hat sich immer sehr für das Stadtteilarchiv eingesetzt. Horst hat Ausstellungen initialisiert und durchgeführt. Wir haben seine Ideen weitergeführt. Ich kann durchaus sagen, dass das Stadtteilarchiv in Rahlstedt einen sehr guten Ruf hat, gerade



für die Recherchen, die Tage der offenen Tür, die Geschwindigkeit.

Gehen wir doch einmal in die Buchwaldstraße. Ich zeige das Haus der Konditorei Opitz, die älteren Rahlstedter durchaus in Erinnerung sein könnte. Foto_8:

Amandus Hagemeister ist Eigentümer dieser Villa im Jugendstil. Das Foto ist von 1910. Die Adresse seinerzeit ist Wilhelmstr.16. Mindestens seit 1922 war die Familie Opitz Eigentümer des Hauses. Die Villa haben sie wohl erst ab 1937 selbst bewohnt. Die Familie betrieb seit 1904 eine Konditorei in Wandsbek. Diese wurde 1943 zerstört. Sie eröffneten im gleichen Jahr ihre Konditorei in Ihrer Villa in Rahlstedt. Auch in Rahlstedt hatten sie sich einen sehr guten Ruf erarbeitet. Foto 9:



Das Foto ist von 1984, die Adresse ist inzwischen Buchwaldstr.46. Familie Opitz schließt ihren Betrieb 1994, das Haus wird 1995 abgerissen. Die Angaben habe ich aus einem Zeitungsartikel. Foto_10:

Das ist der Neubau, fotografiert 2016. Gert Lemke stößt 2019 zu uns im Stadtteilarchiv. Er ist Rahlstedter, fotografiert für uns und entlastet mich damit. In der Gegenwart arbeitet er sich in die Excel-Version der



10

Foto-Datenbank ein, die Georg Rummel vor Jahren entwickelt hat und sie regelmäßig mit der Access-Version aktualisiert hat. Beide Versionen haben bis Ende Dezember 2023 den gleichen Stand. Mit Gert werden wir die Datenbank weiter aktualisieren.

Ich habe mich in all den Jahren mit vielen „Beratern“ im Archiv getroffen, das gehört einfach dazu. Ich nenne hier Reinhard Jürs, Dieter Poels, Gerhard Meier und, weil er im Kulturverein Fotos digitalisiert und in mehreren CD's gespeichert hat, Edgar Dohrendorf. Diese CD's hat mir Werner Jansen vom Kulturverein, mit ihm habe ich einen sehr herzlichen guter Kontakt, zur Verfügung gestellt. Mit den „alten Meien-dorfern“ habe ich diese ausgewertet und dann in die Datenbank eingespielt. haben diese ausgewertet. Übrigens: als Herkunft ist Rahlstedter Kulturverein hinterlegt, Gerhard Meier ist leider verstorben.

Wir werden oft angeschrieben oder an den Tagen der offenen Tür besucht. Wir

bekommen Aufgaben gestellt, durchaus auch Wünsche, die zu sehr umfangreichen Recherchen führen. Mit diesem Wissen, das in den Datenbanken gespeichert und auf das wir sehr schnell zugreifen können, macht das einfach Spaß. Meist können wir überraschen. Und wir schreiben keine Rechnungen. Vielleicht kommt als Dank eine kleine Spende für unsere Arbeit, der Verein schreibt dann eine Spendenbescheinigung. Die Möglichkeiten und auch der Umfang der Mitarbeit in unserem Stadtteilarchiv ist sehr vielfältig. Interessant ist immer der Kontakt mit Besuchern und Besucherinnen, ob in unseren Räumen oder auch mit Personen außerhalb der Räume in Rahlstedt, wenn sich eine Gelegenheit dazu bietet. Sie können über ein Thema für „Der Rahlstedter“ schreiben. Man kann Recherchen in unserer umfangreichen Bibliothek durchführen. Es gibt einen großen „Spielraum“ für die eigenen Ideen.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gern bei uns melden. Wir würden uns freuen. Im Impressum auf Seite 3 in diesem Heft finden Sie die Telefonnummer (AB) und die E-Mail-Adressen: redaktion@wandse.de oder stadtteilarchiv@bvrahlstedt.de.

Die Fotos 3, 6 und 10 sind von Gert Lemke oder von mir.

Alle anderen Fotos: Stadtteilarchiv im Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Quellen: Foto-Datenbank, Dokumenten-Datenbank

Steffen Becker

Heizungs- und Klimatechnik Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14



Unser Veranstaltungskalender

- monatlich kostenlos zu Ihnen
nach Hause!

-

Einfach anfordern unter
040 / 673 73-0
oder
info@parkresidenz-rahlstedt.de



PARKRESIDENZ GREVE & CO.
PARKRESIDENZ RAHLSTEDT
Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg
www.parkresidenz-rahlstedt.de



Ausgewählte Veranstaltungen im Theater der Parkresidenz Rahlstedt

Operngala

Donnerstag, 10.09.2024 19:00

Eintritt: 16,00 €

Die internationalen Opernsängerinnen Freja Sandkamm (Sopran) und Ljuban Zivanovic (Tenor) begeistern an diesem besonderen Opernabend mit wunderschönen Stimmen, großer Bühnenpräsenz und mitreißendem Temperament. In der Spielzeit 2024/25 wird die dänische Sopranistin Freja Sandkamm in einer Produktion von Richard Strauss „Rosenkavalier“ als Leitmetzerin zum Ensemble des Theaters Kiel stoßen, darüber hinaus ist sie regelmäßig am Opernloft Hamburg in den Rollen der Violetta in Verdis „La Traviata“ und Mozarts Contessa Almaviva in „Le Nozze di Figaro“ zu erleben sein.



Ljuban Zivanovic sang bereits u.a. an der Oper Frankfurt, Oper Belgrad, Oper Sankt Petersburg und ebenfalls im Opernloft Hamburg (Alfredo in Verdis „La Traviata“ und Pinkerton in Puccinis „Madame Butterfly“). Auf dem Programm dieses

Opernabends stehen u.a. Auszüge aus Webers „Freischütz“, Puccinis „Madame Butterfly“ und „Tosca“, Mozarts „Cosi fan tutte“ und Gounods „Faust“, dazwischen erklingen klassische und romantische Stücke für Klavier. Am Klavier begleitet und charmant moderiert wird der Konzertabend von Doris Vetter

Latin mit dem „Judith Tellado & Paulo Pereira Quartett“

Donnerstag, 17.10.2024 19:00

Eintritt: 16,00 €

Ein Abend mit lateinamerikanischem Flair und raffinierten Kompositionen zweier besonderer Songwriter: die puertorikanische Sängerin Judith Tellado und der deutsch-portugiesische Saxophonist Paulo Pereira stellen Songs vom gemeinsamen Album „GALEGO“ vor. Judith Tellado singt dabei in spanischer, portugiesischer oder englischer Sprache Liedtexte, die sie zu den



Kompositionen von Paulo Pereira verfasst hat: Stücke, die von der Sehnsucht nach Lissabon handeln, den Blick über den Atlantik nach Brasilien wagen oder von heißen Nächten über den Dächern Bostons erzählen. Mit ihrem Quartett geben die

beiden Autoren sich musikalisch abwechslungsreich, reichen die Songs doch von lateinamerikanischen Klängen des Samba, Bossa Nova und Calypso bis hin zu beherzt swingendem Jazz. Stimmungsvolle Balladen, getragen von der faszinierenden Stimme Judith Tellados, sorgen für die besonderen berührenden Momente des Konzertabends. Abgerundet wird das Programm mit Songs von Judith Tellados letztem Album „Yerba Mala“, das von der Fachpresse hoch gelobt wurde und mit welchem die Sängerin bereits live im ZDF-Morgenmagazin zu sehen war. Zwischendurch erzählen Judith Tellado und Paulo Pereira mit Witz und nah am Publikum von den Geschichten hinter den Liedern. Begleitet werden sie von einer versierten Band, welche die ausgefeilten Arrangements trägt und gekonnte Solo-Improvisationen beisteuert. Es musizieren: Judith Tellado (Gesang, Perkussion), Paulo Pereira (Saxophon, Querflöte), Georg Sheljasov (Piano, Gitarre) und Werner Kolb (Kontrabass). (Dauer: 2 x 45 Minuten mit Pause)

weiter Seite 18



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten- und Krankenpflege

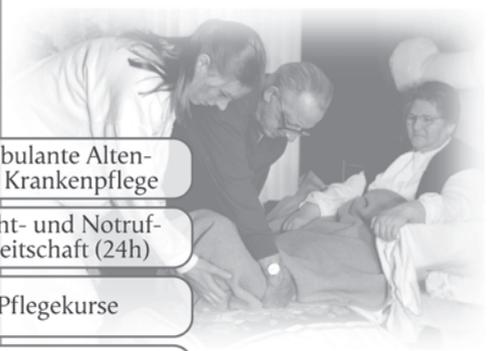
Nacht- und Notrufbereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47

Frank Grischek & Ralf Lübke: „Wind, Meer und Sterne“

Donnerstag, 24.10.2024 19:00

Eintritt: 16,00 €

Ein vielleicht perfekter Abend: Frank Grischek spielt herzerreißend und sehnsuchtsvoll Akkordeon, Ralf Lübke verleiht jedem Song – egal, ob eigene oder fremde Komposition – eine tiefberührende Note. Zusammen präsentieren sie ein Konzert von Wind, Meer und Sternen. Doch ganz so harmonisch soll es nicht werden. Denn einer von beiden stänkert immer wieder herum, macht viel Wind um nichts, während der andere nach den Sternen greift. Und so erweitert sich die sehnsuchtsvolle Grundstimmung des Abends um aberwitzige Geschichten und Anekdoten rund um das Musizieren, die immer wieder darauf zielen, den anderen niederzumachen, um sich selbst in Szene zu setzen.

Wenn sie aber während ihrer rund zweistündigen Darbietung das tun, was sie musikalisch auszeichnet – Akkordeon, Gitarre, Gesang – wird dem Zuschauer schnell klar: Es handelt sich um zwei exzellente Musiker, die Einblick in ihr professionelles Handwerk geben und musikalisch so tiefe Emotionen zulassen, dass man glaubt, man hätte direkt neben ihnen Platz genommen – auf der Reise über die Weltmeere.

Ihre eigenen Stücke, ob Song oder Instrumental, vereinen kunstvoll jahrelange Erfahrung mit musikalischem Einfallsreichtum, ihre Coversongs sind keine Kopien, sondern neugearbeitete Glanzstücke und ihre Moderationen sind einzigartig unterhaltsam. Dabei spielen sie Stücke von Meer und Wind in eigenen Balladen, Wal-



zern, Britpop und fetzigen Instrumentals, aber auch Coversongs von Billy Bragg, R.E.M. und Robbie Williams. Neben der anspruchsvollen, handgemachten Musik mit Akkordeon, Gitarre und zwei Stimmen suchen ihre verbalen „Freundlichkeiten“ ihre Resonanz und bereiten einen höchst vergnüglichen Abend.

Frank Grischek ist bekannt von Auftritten mit Henning Venske und Jochen Busse. Ralf Lübke sorgte schon als Komponist und Gitarrist der Band „Rosenstolz“ für Schlagzeilen.

Tickets: Online über die Homepage als Print@home-Ticket erhältlich, täglich von 10-18 Uhr am Empfang sowie an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Str. 29. Auskunft und telefonische Reservierung unter Telefon 040 - 67 373 - 0. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.parkresidenz-rahlstedt.de/kultur

Siegerentwurf für das Stadtteilzentrum Rahlstedt gekürt

Der zur Finanzbehörde gehörende Landesbetrieb für Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) und das Bezirksamt Wandsbek haben ein Gutachterverfahren für ein mögliches neues Stadtteilzentrum in Hamburg größtem Stadtteil Rahlstedt auf einem Grundstück im Rahlstedter Ortskern

gestartet. Seit fast sieben Jahren arbeiten viele Akteure aus Rahlstedt an der Idee, dass der Stadtteil einen eigenen Ort für die vielfältige Vereinslandschaft mit vielfältigen Angeboten für Nachbarschaft, Kultur und Bewegung bekommt - mit Unterstützung aus Bezirk und Finanzbehörde/LIG.

Am vergangenen Freitag tagte eine Fachjury unter Vorsitz von Prof. Katja-Annika Pahl (Vorsitzende der Fritz-Schumacher-Gesellschaft, Vorstandsmitglied des BDA Bremen, Studiengangsleiterin und Professorin an der School of Architecture Bremen), um in einem anonymen Gutachterverfahren den besten Entwurf für das Stadtteilzentrum Rahlstedt zu ermitteln. Die Entscheidung fiel eindeutig auf die Arbeit der COMMON AGENCY - bekannt auch durch ihre Arbeit für das Neue Amt Altona.

Auszug aus der Jurybeurteilung: „Die Arbeit überzeugt gleich beim ersten Eindruck durch ihre selbstverständliche städtebauliche Erscheinung und klare Strukturierung. Das Gebäude wirkt von außen einladend mit einem großzügigen, offenen und hohen Foyer, das sich nach Westen öffnet. Darüber befindet sich eine fein gegliederte begrünte Fassade, die von der Jury positiv aufgenommen wird. Der rechteckige schmale Baukörper ist flächeneffizient und im Inneren klar strukturiert. Positiv wird die Drittnutzungsfähigkeit von Räumen oder von einem ganzen Geschoss gesehen. Die Anordnung des Veranstaltungsraums als halb eingegrabener Raum wird positiv bewertet. Die



Option auch die Dachfläche ggf. zusätzlich für Sport- und Freizeitangebote nutzen zu können wir als ein guter Vorschlag gewertet. Insgesamt überzeugt die Arbeit durch ein klares, zeitgemäßes und gut umsetzbares Konzept.

Es handelt sich um eine Architektur die einladend wirkt und die sehr gute und flexible Nutzungsmöglichkeiten eröffnet.“

Finanzsenator und LIG-Verwaltungsratsvorsitzender Dr. Andreas Dressel: „Mit dem Siegerentwurf ist ein weiterer Schritt in Richtung eines Stadtteilzentrums für Hamburgs größten Stadtteil getan. Ein großer Dank gilt allen Akteuren in Rahlstedt für den langen Atem auf diesem Weg, dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) und der steg Hamburg für die Begleitung und Steuerung bis zu diesem Entwurf, der einen deutlichen Schritt zur Umsetzung des Stadtteilzentrums Rahlstedt markiert. Der prämierte Entwurf bietet viele Potenziale und mit dem Büro COMMON AGENCY wurde ein kreatives, innovatives und erfahrenes Planungsbüro ausgewählt, das unkonventionelle Betreiber- und Finanzierungsmodelle mit einer effizienten und schönen Architektur verbindet. Jetzt gilt es, die Planung weiter zu konkretisieren, um z. B. Bundesförderungen beantragen zu können.“

Bezirksamtsleiter Wandsbek Thomas Ritzenhoff: „Ein langer Prozess liegt hinter uns, um diesen deutlichen Schritt in Richtung Machbarkeit des Stadtteilzentrums Rahlstedt zu gehen. Alle Akteure in Rahlstedt wurden von steg Hamburg sehr gut eingebunden, das Raum- und Nutzungskonzept geschärft und das Gutachterverfahren für junge Hamburger Architekturbüros erfolgreich durchgeführt. Mit dem Siegerentwurf können nun die nächsten Schritte zur Umsetzung vorbereitet werden. Eine Ausstellung aller vier Entwürfe in Rahlstedt ist in Kürze geplant.“

Pressestelle des Senats

A P O T H E K E N

<p>Nordland-Apotheke Christina Gloyer Grönlander Damm 1 22145 Hamburg Telefon 678 65 77 · Fax 67 94 11 52</p>	<p> Greifenberg Christina Gloyer Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p> HERZAPOTHEKE <i>Ihre Gesundheits-Experten am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	<p> Liliencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
<p>Vital-Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p>Hirsch-Apotheke Apothekerin Sun Nold Rahlstedter Straße 41 · Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00 · Fax 672 87 52 hirschapo.hh@gmx.de www.hirsch-apotheke-rahlstedt.de</p>
<p>DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	<p></p>
<p> Oldenfelder Apotheke  Anja-Katrin Schulz-Suck Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p>	<p> NOVA APOTHEKE Rahlstedt Wir helfen weiter! Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlstedt.de www.nova-apotheke-rahlstedt.de</p>